



ZENTRUM FÜR
TECHNOLOGIEFOLGEN-
ABSCHÄTZUNG
BEIM SCHWEIZERISCHEN
WISSENSCHAFTS-UND
TECHNOLOGIERAT

CENTRE D'ÉVALUATION
DES CHOIX
TECHNOLOGIQUES
AUPRÈS DU CONSEIL
SUISSE DE LA SCIENCE
ET DE LA TECHNOLOGIE

CENTRO PER
LA VALUTAZIONE DELLE
SCELTE
TECNOLOGICHE
PRESSO IL CONSIGLIO
SVIZZERO DELLA
SCIENZA E DELLA
TECNOLOGIA

CENTRE FOR
TECHNOLOGY
ASSESSMENT
AT THE SWISS SCIENCE
AND TECHNOLOGY
COUNCIL

TA-SWISS
Birkenweg 61
3003 Bern
Tel. 031 322 99 63
Fax 031 323 36 59
ta@swtr.admin.ch

Communiq   de presse - Pressemitteilung - Com  

Forschung am Menschen

Jugendliche stellen Fragen zur Krebsforschung

Medizin kommt nicht ohne Forschung am Menschen aus. Bei der klinischen Forschung sind Kinder und Jugendliche besonders schutzbed rfstig. Was meinen die Jungen selber zu Fragen der Forschung am Menschen? In drei Workshops sammelt das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit und der Krebsliga Schweiz Stimmen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Mehr als die Hälfte der Medikamente, die heute auf dem Markt sind, wurden ausschliesslich an Erwachsenen getestet. Bei den Krebsmitteln beträgt dieser Anteil gar zwischen 70 und 80 Prozent. Dennoch werden diese Medikamente gegen Krebs immer öfter auch jungen Patientinnen und Patienten verschrieben. Das ist nicht unproblematisch, denn Kinder sind nicht einfach Erwachsene im Kleinformat. So müssen z.B. die Dosierungen dem jeweiligen Alter angepasst werden. Aus der Kinderheilkunde wird daher die Forderung laut, es brauche spezielle klinische Versuche an Kindern.

PubliTalk – Was denken Jugendliche?

Sind Jugendliche bereit, als Versuchspersonen an einem Experiment in der klinischen Forschung mitzumachen? Wer soll die Einwilligung für die Teilnahme von noch Unmündigen an solchen Versuchen geben? Was sind für Jugendliche und junge Erwachsene besonders heikle Punkte bei der Krebsforschung? Um Antworten zu diesen Fragen von den Jugendlichen selber zu erhalten, veranstaltet TA-SWISS zwischen Ende November und Mitte Dezember an drei Schulen je einen halbtägigen Workshop. Diese sogenannten «PubliTalks» finden in Lugano, Biel und Zürich statt und werden fachlich und finanziell unterstützt durch das Bundesamt für Gesundheit und die Krebsliga Schweiz.

PubliTalk – Eine Premiere

Ausgangspunkt der drei «PubliTalks» bildet je die Krankheitsgeschichte eines jungen Patienten. Diese Schilderungen werden durch zwei Fachpersonen aus der Medizin und der Ethik in den grösseren Kontext des kommenden Humanforschungsgesetzes gestellt. Unter Anleitung diskutieren die Jugendlichen in Gruppen anschliessend Fragen zur Grundlagenforschung, zur klinischen Forschung und zur Einwilligung. Die Ergebnisse der drei Workshops werden schriftlich zusammengefasst und liegen Mitte Januar 2004 vor. Die Meinung dieser Jugendlichen wird so auch dem Bürgerpanel des PubliForums «Forschung am Menschen» zur Verfügung stehen. Mit den «PubliTalk»-Veranstaltungen versucht TA-SWISS erstmals zusammen mit den unterstützenden Institutionen gezielt Stimmen der Jugendlichen zu erfassen.

Weitere Informationen unter www.ta-swiss.ch:

24.11.2003 Realgymnasium Rämibühl, Zürich

02.12.2003 Scuola superiore in cure infermieristiche, Lugano

10.12.2003 Haute Ecole Professionnelle BEJUNE, Bienne

Auskunft:

Dr. Andrea Arz de Falco, Bundesamt für Gesundheit, Tel. 031 323 31 06

Dr. Sergio Bellucci, TA-SWISS, Bern, Tel. 031 322 996 und 079 312 93 73

Walter Grossenbacher, TA-SWISS, Bern, Tel. 031 324 13 42

Dr. Rolf Marti, Krebsliga Schweiz, Tel. 031 389 91 45

Dr. Rosmarie Waldner, PubliTalk Moderation Zürich, Tel. 01 382 09 08

Mit Unterstützung von



Bundesamt
für Gesundheit
Office fédéral
de la santé publique
Ufficio federale
della sanità pubblica
Swiss Federal Office
of Public Health

Informationsblätter zu Forschung am Menschen

Deutsch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/031003_Infoblaetter_dt_DEF.pdf

Französisch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/071003_Infoblaetter_fr_DEF.pdf

Italienisch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/071003_Infoblaetter_it_DEF.pdf



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega cancro svizzera

Bern, 19.11.2003